



AUC

AKADEMIE DER UNFALLCHIRURGIE
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR UNFALLCHIRURGIE

AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH
Schillerstraße 37a • D-80336 München

An die Teilnehmer des Modul 6
am 09.-11.09.2010 in Homburg/Saar

AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH
Sitz: Luisenstrasse 58/59
10117 Berlin
Fax: 030/ 2800-4301

AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH
AUC - Geschäftsstelle
Schillerstraße 37a, 80336 München
Fax: 089/ 5160 - 7432

| | | | | | |
|-------------------|---------------|------------------------------------|---------|------------------------------|---------------------------------|
| Ihr Schreiben vom | Unser Zeichen | Ansprechpartner Prof. Mutschler | Telefon | Telefax 089 / 5160 - 7432 | e-mail: office@auc-online.de |
|-------------------|---------------|------------------------------------|---------|------------------------------|---------------------------------|

München, den 08.07.2010

Sehr geehrte Kursteilnehmer,

wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem **Modul 6: „Erkrankungen und Entzündungen von Knochen und Weichgewebe, Schwerpunkt rheumatischer Formenkreis“** als Neueinsteiger in das Konzept „Fit after eight“ oder als „alter Hase“, der schon ein oder mehrere der anderen Module kennen lernen konnte.

Im Modul 6 liegen die Schwerpunkte auf der Diagnostik und der Therapie von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen der Weichteilgewebe. Im orthopädischen und unfallchirurgischen Alltag suchen viele Patienten mit unspezifischen Beschwerden unsere Hilfe, beispielsweise mit Schwellungen der Gelenke und Steifigkeitsgefühl oder belastungsabhängigen Schmerzen an den Gelenken.

Da in Deutschland derzeit ein Mangel an internistischen Rheumatologen herrscht und Patienten teilweise mehr als 6 Monate auf einen Vorstellungstermin warten, kommt dem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie eine besondere Bedeutung in der Erkennung entzündlicher Gelenkerkrankungen zu. Denn für Patienten ist die erste Anlaufstelle häufig der Orthopäde/Unfallchirurg, weil sie ihm die Kompetenz für den Bewegungsapparat zuerkennen.

In unserem Modul wollen wir Ihre Fähigkeiten, entzündliche Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, erweitern und festigen. Es sind nicht immer teure Spezialuntersuchungen notwendig, um eine richtige Diagnose zu stellen. Oftmals reichen eine zielgerichtete Anamnese und eine gründliche Untersuchung aus, um zwischen einer nichtentzündlichen und entzündlichen Erkrankung zu differenzieren. In einem Tutorial mit echten Patienten mit einer rheumatoider Arthritis werden Sie diese Untersuchungstechniken und Scores kennenlernen, um die Aktivität der Erkrankung zu beurteilen. In einem Bilderquiz werden Sie Ihren klinischen Blick und die Beurteilung von Röntgenbildern hinsichtlich radiologischer Frühzeichen einer rheumatoiden Arthritis schulen. Die Grundlagen und die Therapie der rheumatoiden Arthritis werden jeweils in einem Vortrag mit dem neuesten Erkenntnisstand vorgestellt.

Die Fallbearbeitung mit 2 Kurzfällen („Wenn's überall schmerzt“ und „Melanie mit dem dicken Knie“) und einem 2-Tages-Fall („Der tückische Reiter“) vertiefen das Gehörte. Nach dem Motto „wie gelange ich mit einem sinnvollen Einsatz an Diagnostik am schnellsten zu einer sicheren Diagnose“ werden in diesen Fällen typische Krankheitsbilder des rheumatischen Formenkreises bearbeitet. Dabei sollen auch die Grenzen des Orthopäden und Unfallchirurgen aufgezeigt werden: Der Orthopäde und Unfallchirurg soll kein Ersatz für den internistischen Rheumatologen darstellen, sondern eine Filterfunktion ausüben, um diesen Patienten schneller eine optimale Therapie zukommen zu lassen.



AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH, Sitz: Luisenstrasse 58/ 59, 10117 Berlin
Tel. +49 -30 -28 0043 -06, web: www.auc-online.de
Geschäftsführer: Prof. Dr. med. J. Sturm
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HR-Nr. B 93350 B, Sitz Berlin

Bankverbindung
Münsterländische Bank
BLZ 400 300 00, Kto.-Nr. 349 29026 08
IBAN: DE 39 34929026 08, BIC: MLBKDEH1MUE
UST-Nummer: 1137/278/20960

Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls sind die Enthesiopathien im Bereich des Ellbogens und der Füße. Oftmals können diese Fälle mit konservativer Behandlung erfolgreich therapiert werden. Wie das geht, wie Sie sinnvoll physikalische Therapien, Infiltrationen, Hilfsmittel evidenzbasiert einsetzen, wird besprochen.

Hierzu gehört die Beschäftigung mit einer orthopädischen Schuh- und Einlagenversorgung. Anhand einer praktischen Übung sollen die Kursteilnehmer erlernen und verstehen, welche Schuhzurichtung und welche Einlage bei welchem Erkrankungsbild sinnvoll verordnet werden.

Die Inhalte dieses Moduls sind insbesondere für all jene Kollegen sinnvoll, die Defizite in der Ausübung konservativer Therapien empfinden, einer Ambulanztätigkeit nachgehen oder sich als Facharzt niederlassen möchten. Die hier vermittelten Inhalte werden ihre Kompetenz im Umgang mit häufigen Beschwerden des Bewegungsapparates nachhaltig verbessern.

Doch auch die Gemütlichkeit und der Erfahrungsaustausch untereinander sollen nicht zu kurz kommen. In den Pausen bei kleinen Snacks, den gemeinsamen Mittagessen und dem gemeinsamen Abendessen sollte hierfür ausreichend Gelegenheit sein.

Das Modul schließt am späten Nachmittag mit einer Prüfung und Feedback im Plenum ab.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr. W. Mutschler
Leiter des Kursformats

Dr. Björn Bersal
Leiter Modul 6

Priv.-Doz. Dr. Ulf Culemann
Leiter Modul 6